©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at



Wir haben den Verfasser der nächsten drei Beiträge in diesem Jahrgangsband mit einem † versehen müssen. Am 6. Februar 1997 starb

Herr Werner Schubert

aus Kaufbeuren im Alter von 56 Jahren. Die Leser unserer „Berichte" haben in ihm mit seinen zahlreichen Beiträgen aus der Zoologie, vornehmlich aus der Ornithologie und Entomologie des Ostallgäus und des Tiroler Lechtales, einen ausgezeichneten Beobachter und gewissenhaften Berichterstatter kennengelernt, der unser Wissen um die Tierwelt in Bayerisch-Schwaben und der angrenzenden Gebiete nachhaltig bereichert hat. Wir möchten Herrn Schubert dafür nachträglich ein herzliches, dankbares „Gott vergelt's" nachrufen.

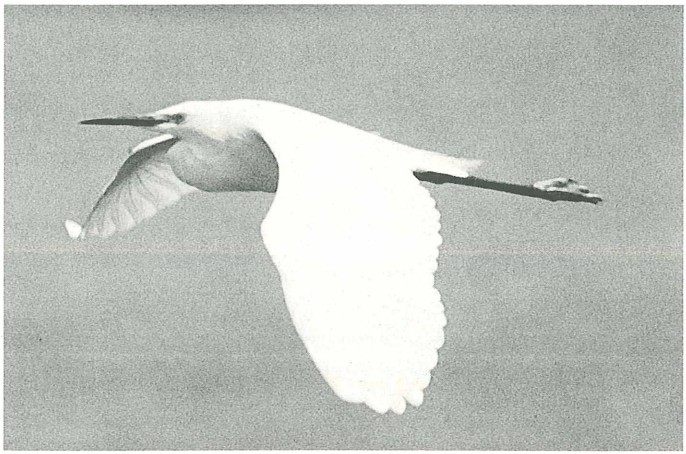
Werner Schubert †

Durchzug bemerkenswerter Vogelarten im Wertachtal zwischen Biessenhofen, Kaufbeuren und Schlingen in den Jahren 1995 und 1996

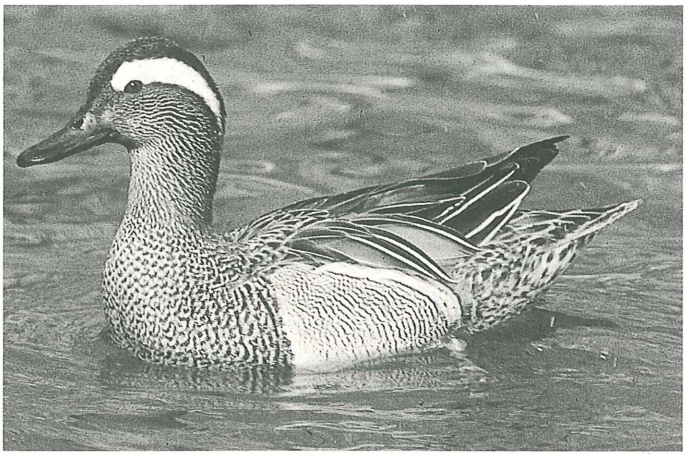
1. Zusammenfassung besonderer Beobachtungen

Der lange und strenge Winter 1995/96 brachte eine monatelange geschlossene Schneedecke. Der Bärensee südlich von Kaufbeuren war völlig zugefroren. Der Bachtelsee war z. B. am 19.3.1996 noch zu Dreiviertel zugefroren.
1995 war das Schlammbecken am Bachtelsee für Limikolen noch hervorragend geeignet und erbrachte unter anderem den Nachweis eines seltenen *Teichwasserläufers* im Brutkleid. Ab Frühjahr 1996 war das flache Becken hoch mit Wasser gefüllt und wochenlang hielten sich dort mehrere Rostgänse auf und erstmals gelang ein Brutnachweis der *Knäckente;* ebenso bestand Brutverdacht für die *Wasserralle;* während 1995 dort noch drei Paare des *Flußregenpfeifers* nisteten, konnten 1996 trotz Pflegemaßnahmen des LBV kein Brutpaar beobachtet werden.
Erstaunlich viele „Neunachweise" gelangen für das Untersuchungsgebiet: Sterntaucher, Rothalstaucher, Nachtreiher, Seidenreiher, Kiebitzregenpfeifer, Goldregenpfeifer, Tüpfelsumpfhuhn, Schwarzkopfmöve, Rot- und Weißsterniges Blaukehlchen, Nordische und Aschköpfige Schafstelze, Rohrschwirl, Nachtigall.
Weitere Nachweise des *Rotfußfalken* zeigen, daß diese Art möglicherweise im Ostallgäu im Frühjahr regelmäßig durchzieht. Ein Massenauftreten des *Erlenzeisiges* gab es im gesamten Ostallgäu im Winter/Frühjahr 1996 mit vereinzelten Bruten in Moorgebieten. Ein ungewöhnlich großer Trupp Rotdrosseln mit mindestens 256 Exemplaren rastete Mitte April bei Schlingen mehrere Tage. Am 11.11.1996 zogen zwei Kranichtrupps am Wertachstau Schlingen. Ungewöhnlich war die lange Verweildauer eines *Bergentenweibchens* (Überwinterung vom 3.12.1994 bis 3.5.1995) mit über fünf Monaten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at



Seidenreiher



Knäkente



Rotfußfalke

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at

Im nördlichen Ostallgäu gelang am 14.6.1996 erstmals die Beobachtung eines singenden *Karmingimpels* (junges Männchen) am Dachssee. Am Forggenseeufer bei Waltenhofen konnten am 29.8.1996 zwei weitere Exemplare beobachtet werden. Einige herausragende Zugbeobachtungen vom Forggensee aus dem August 1996 werden ebenfalls berücksichtigt: u. a. Silberreiher, Heringsmöve, Regenbrachvogel.

2. Übersicht

Sterntaucher: Am 12./13.11. 1 Ex. am Bingstetter Stau (Schlögel, Forster)
Rothalstaucher: Am 28. u. 30.10.1995 1 Ex. Bachtelsee; 14.10.1996 1 Ex. WS Schlingen
Schwarzhalstaucher: Am 19.4.1995 max. 9 Ex. WS Frankenhofen; 29.4.1996 19 Ex. im Trupp am WS Frankenhofen
Kormoran: Bemerkenswerte Ansammlungen und Zugtrupps: 31.1.1995 34 Ex. WS Schlingen; 2.2.1995 41 Ex. Bingstett; 1996: 8.3. 83 Ex. WS Schlingen; 4.10. 42 Ex. Biessenhofen
Nachreiher: Am 6. und 7.••.1996 1 ad. WS Schlingen
Seidenreiher: Am 22.5.1996 rasteten 3 Ex. am Bachtelsee
Silberreiher: Am 8.3.1996 1 Ex. WS Schlingen; bereits am 11.8.1996 8 Ex. am Forggensee-Südende rastend.
Schwarzstorch: Am 26.3.1996 kreiste 1 Ex. über Kaufbeuren
Weißstorch: Vom 25. – 27.4.1995 1 – 3 Ex. über Kaufbeuren; 30.6.1995 1 Ex. Rieden; am 17.6.1996 1 Ex. S-Seeg
Brandgans: Vom 24. – 26.2.1996 1 Ex. WS Schlingen
Rostgans: (Zooflüchtling) Am Bachtelsee: Vom 20. – 22.4. 1 Weibchen; 23.4. 2,1 Ex.; ab 27.4. – 22.5. 1,1 Ex. oft balzend; am 27.6.1996 1,5 Ex.
Bergente: Vom 3.12.1995 – 3.5.1996 1 Weibchen am Einlauf des WS Frankenhofen
Mittelsäger: Erstmals gelang die Beobachtung eines Männchens am Bärensee am 13.2. und 21.2.1995; bei den folgenden Daten dürfte es sich um das gleiche Tier handeln: 8.3. 1 Ex. WS Frankenhofen und 23.3. 1 Ex. WS Schlingen
Wespenbussard: 15.5.1996 8 Ex. ziwschen 16.15 und 17.30 Uhr WS Schlingen; 16.5.1996 6 Ex. zwischen 11.15 und 13 Uhr WS Schlingen * 3 Ex. zwischen 15 und 17.35 Uhr; 17.5.1996 1 Ex. kreist über Pforzen; 25.8.1996 1 Ex. WS Schlingen; 28.8. 6 Ex. WS Schlingen; 30.8.1996 3 Ex. WS Schlingen; 16.9. 2 Ex. Füssen
Rohrweihe: Ab 25.3.1996 – 9.9.1996 15 Daten in allen Monaten vorwiegend am WS Schlingen u. a. am 7.6. am Bannwaldsee und am 19.7. 1 Ex. bei Apfeltrang/Kfb. nur 2 Männchen am 5.4. und 3.9.
Kornweihe: 9 Daten; 16.1.1995 1 ♀; 17.3. 1 ♂ Leinau; 25.3. 1 ♂ Buchloe; 23.10.1995 5 ♀ Kfb.; 16.5.1996 1 ♀ WS Schlingen; 30.5. 1 ♀ Ebenhofen; 18.10. 1 ♂ Bärensee, 27.10. 1 ♀ WS Schlingen und am 11.11.1996 1 ♀.
Mäusebussard: Mitte Januar 1995 traten verstärkt Schneeflüchter auf: 12.1. 23 Ex. um 13 Uhr nach SW/Kfb.; 13.1. 37 Ex. ziehen zwischen 11.15 und 14.50 Uhr; 14.1. 30 Ex. zwischen 11.30 und 13 Uhr WS Schlingen

---

Verwendete Abkürzungen:

ad. = erwachsen	1,0 = 1 Männchen	Juv = Jungvogel	Kfb = Kaufbeuren
Ex. = Exemplare	0,1 = 1 Weibchen	WS = Wertachstau	

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at

Fischadler: Zwischen 7. – 10.4. 1 Ex. WS Schlingen (Illk, Schlögel, Verf.); 19.4.1995 1 Ex. WS Schlingen; nur 1 Herbstbeobachtung am 22.10.1995; 1996 gelang nur eine Frühjahrsbeobachtung am 22.4.
Rotfußfalke: Dieser seltene Greif scheint regelmäßig bei uns durchzuziehen: 1995 gelangen bei intensiveren Kontrollen sogar 4 Beobachtungen: 2.5. 1 ♂ WS Schlingen; 10.5. 1 ♀ Bachtelsee; 11.5. 1,0 Ex. am Bachtelsee; 14.6.1995 1 Ex. N-Pforzen; am 17.5.1996 jagten gleichzeitig 2 Weibchen am Bachtelsee gemeinsam mit Baumfalken.
Tüpfelsumpfhuhn: Am 30.8.1996 1 Ex. am WS Schlingen; ebenda ein sehr vertrautes Ex. aus nur 2 m Entfernung am 25.9.1996
Kranich: Am 11.11.1996 zogen am WS Schlingen 2 Trupps um 10.35 Uhr 14 Ex. und um 11.45 Uhr 3 Ex. über den Stausee in ca. 80 m Höhe nach Westen. Die Vögel riefen nicht.
Goldregenpfeifer: Am 17.3.1996 1 Ex. zog unter Kiebitzen nach Osten.
Kiebitzregenpfeifer: Am 14.4.1995 beobachtete H. Forster 1 Ex. am Einlauf des WS Schlingen.
Kiebitz: Am 19.3.1996 zogen große Trupps nach Osten: 150, 82, 76, 68 Ex. = 376 Ex.; am 25.8.1996 rasteten mind. 350 Ex. bei Schlingen.
Kampfläufer: Im Frühjahr 1995 zwischen 31.3. und 10.5. 9 Daten mit 30 Ex., max. 18 Ex. am 9.4. am WS Schlingen; im Frühjahr 1996 zwischen 13.4. und 16.5. 8 Daten mit 29 Ex.
Uferschnepfe: Am 24.3. 1 Ex. WS Schlingen und am 23.4.1996 1 Ex. am Bachtelsee
Regenbrachvogel: Am 12.8.1996 1 ziehendes und rufendes Ex. am Forggensee
Dunkler Wasserläufer: 2.5.1995 1 Ex. Bachtelsee
Teichwasserläufer: Am 2./3.5.1995 1 Ex. im Brutkleid am Bachtelsee. Größe zwischen Dunkler Wasserläufer und Bruchwasserläufer, die zeitweise vergesellschaftet waren. Ruf ähnlich Grünschenkel, jedoch viel leiser; deutlicher hochgezogener weißer Rückenkeil beim Auffliegen. Beobachtungsdistanz ca. 8 m. Beine gelblich, nicht grün. (Die Bestimmung erfolgte vor allem nach dem Handbook: The Birds of the Western Palearctic Bd. 3 p. 617. Die Beinfarbe ist in dem Kosmos-Naturführer L. Jonsson: „Die Vögel Europas" treffender abgebildet.)
Grünschenkel: Nur 2 Daten vom Bachtelsee am 21./22.4.1995 sowie eine Frühjahrsbeobachtung am 24.4.1996 am WS Schlingen
Bruchwasserläufer: Im Frühjahr 1995 vom 3.5. – 11.5. 7 Daten mit 46 Ex., max. 15 Ex. am 9.5. Bachtelsee; sowie eine Beobachtung am 10.7. 1 Ex. Bachtelsee. 1996 gelangen nur 6 Frühjahrsbeobachtungen mit 7 Exemplaren.
Schwarzkopfmöwe: Am 25.4.1996 1 Vogel im Brutkleid, der nach mehrfachem Kreisen nach Norden weiterzog. Besonders auffallend waren die völlig weißen Schwingen, im Gegensatz zur Lachmöwe.
Zwergmöwe.: Am 23.10. und 26.10.1995 jeweils 1 Jungvogel am Bachtelsee; am 25.4. 1 ad. am Bachtelsee und am 24.9. 1 Juv. am WS Schlingen
Heringsmöwe: Am 25.8.1996 1 ad. am Forggensee bei Brunnen umherfliegend (möglicherweise „intermedius")
Weißkopfmöwe: Nur vereinzelt als Durchzügler: am 3.4.1995 1 ad Wörishofer Stau; 5.5.1995 1 ad. WS Schlingen: 8.3.1996 1 ad WS Schlingen
Weißbartseeschwalbe: Am 2.5.1996 4 Ex. am Bachtelsee
Trauerseeschwalbe: An den Wertachstauseen nur im Frühjahr: 1995 nur 2 Daten; 11.5.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at

1 Ex. und 4.6. 6 Ex. WS Schlingen; 1996 9 Daten vom 21.4. – 17.5. max. 12 Ex. WS Frankenhofen. Auf dem Herbstzug nur am Forggensee 2 große Trupps am 14.8.1996 36 Ex. und am 15.8. 26 Ex.

Mauersegler: Sehr frühe Ankunftsdaten: 14.4.1995 1 Ex.; 15.4.1996 2 Ex. Kaufbeuren

Wiedehopf: Frühe Ankunft am 8.3.1995 am WS Schlingen sowie am 22.3.1995 und 5.5.1995 1 Ex. (Illk); am 18.4.1996 zog 1 Ex. um 13.50 Uhr bei Pforzen nach Nord.

Mittelspecht: Nur am 9.3.1995 1 balzquäkendes Ex. im Auwald bei Pforzen in günstigem Brutbiotop. Es gelangen jedoch keine weiteren Beobachtungen.

Heidelerche: Am 20.3.1995 rasteten 2 Ex. am Bärensee; am 30.10.1995 ziehen 5 Ex. nach SW; am 17.3.1996 1 Ex. WS Schlingen; vom 3.4. – 5.4.1996 rasteten dort 4 Ex.; Herbstzug: 3.10. 1 Ex. Dachssee; 4.10.1996 1 Ex. Balteratsried und 15.10. 1 Ex. WS Schlingen

Rauchschwalbe: Am 28.9.1996 Massendurchzug im Oberen Lechtal/Tirol bei Steeg zwischen 16.30 und 17.20 Uhr mind. 7920 Ex. !! nach SW über den Hochtannbergpaß. Unter den Schwalbenmassen, die meist nur niedrig dahinzogen, konnten auch einige Mehlschwalben, eine Uferschwalbe und 1 Mauersegler beobachtet werden. Die letzte Rauchschwalbe wurde am 26.10.1996 am Hopfensee beobachtet.

Brachpieper: Nur 1995 je 1 Ex. am 28.4. bzw. 3.5. bei Pforzen beobachtet

Aschköpfige Schafstelze (*Motacilla fl. cinereocapilla* = Mittelmeerschafstelze): Diese Rasse nistete ausnahmsweise 1973 am Grüntensee bei Oy (2. Brutnachweis in Bayern, Schubert 1974). Am 25. und 26.5.1992 sang ein Männchen am Forggensee bei Brunnen. Eine weitere Beobachtung gelang am 3.4.1995 am WS Schlingen. Der Ruf war auffallend rauh. Diese Mittelmeerrasse tritt in der gesamten Schweiz dominierend auf und wird im Rheindelta/Bodensee regelmäßig beobachtet und hat dort auch schon gebrütet. Die Nominatform *Motacilla flava* nistete um 1971 nördlich Kaufbeuren an vielen Orten und war östlich Memmingen auf den Feldern häufig anzutreffen. Im Ostallgäu gelang es seit 1990 erstmals 1996, ein warnendes und fütterndes Paar bei Zellerberg zu entdecken. Die ehemaligen Brutplätze innerhalb des Ostallgäus sind nicht mehr besetzt.

Die **Nordische Schafstelze** (*M. fl. thunbergi*) wird auf ihrem Durchzug im Allgäu nur unregelmäßig beobachtet. Seit 1990 gelangen im Wertachtal jetzt erstmals Nachweise von rastenden Vögeln: 19.4.1995 1 Ex. Schlingen; 3.5.1995 5,0 Ex. Bachtelsee; 5.5.1995 1 Ex. WS Schlingen; 25.4.1996 1,1 Ex. WS Schlingen; 29.4.1996 1 Männchen Bachtelsee; 5.5.1996 24 (12,12) Ex. WS Schlingen auf den Wiesen des Golfplatzes; 24.5.1996 3 Ex. Bachtelsee

Nachtigall: Am 9.6.1996 1 Sänger in Kaufbeuren-Haken im Schulgarten am Vormittag singend

Weißsterniges Blaukehlchen: 1. gesicherter Nachweis am 5.4.1996 mit 2 ♂ am WS Schlingen: Herr Forster konnte am gleichen Tag ein Exemplar bestätigen.

Rotsterniges Blaukehlchen: Am 6.4.1996 beobachtete Herr Illk ein ♂ mit rotem Kehlfleck am WS Schlingen.

Schwarzkehlchen: Am WS Schlingen vereinzelter, regelmäßiger Durchzügler: 30.3.1995 1,0 Ex.; 2.4.1995 1,0 Ex. und 3.4.1996 0,1 Ex.; 1996 gelang erstmals ein Brutnachweis dieser Art am Bannwaldsee bei Füssen; am 7.6. fütterte 1 Paar und warnte ausgiebig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at

Ringdrossel (Skandinavische Rasse): Am 30.3.1995 1,0 Ex. am WS Schlingen
Rotdrossel: Mitte April 1996 hielt sich ein ungewöhnlich großer Trupp am WS Schlingen auf. Am 15.4. konnten 256 Ex., am 18.4. konnten noch mind. 106 Ex. gezählt werden. Mit dem Warmlufteinbruch am 19.4. waren alle Rotdrosseln abgezogen. 1995 gelangen auf dem Frühjahrsdurchzug nur 8 Daten mit max. 10 Ex. am Bärensee.
Rohrschwirl: Der erste Nachweis dieser Art gelang am 3.5.1995 am Bärensee. An der gleichen Stelle sang am 10.7.1995 wiederum ein Sänger, so daß diese Art dort möglicherweise genistet hat. 1996 dort keine Beobachtung
Schilfrohrsänger: Am 1.5.1995 1 Ex. singend; 23.4.1996 1 Sänger; 15.5.1996 1 Ex. WS Schlingen
Drosselrohrsänger: Nur am 1.5.1996 1 Sänger WS Schlingen
Berglaubsänger: Am WS Schlingen 2 Sänger am 27.4. und 17.5.1996 je 1 Sänger
Tannenmeise: Starker Durchzug am 31.8. – 15.10. mit 6 Trupps mit 109 Ex. max. 35 Ex. am 15.10. am WS Schlingen
Raubwürger: Einziger Nachweis in 6 Jahren am 10.3.1995 am Bachtelsee
Nebelkrähe: Am 3.1. 1 Ex. bei Leinau und 5.10.1996 1 Ex. bei Bertholdshofen; eine Junibeobachtung am 7.6.1996 bei Brunnen am Forggensee unter normal gefärbten Krähen
Karmingimpel: Im nördlichen Ostallgäu erstmals am 14.6.1996 1 Sänger (grünes Männchen) am Dachssee. Am Forggensee am 29.8.1996 2 Weibchen (1 bettelnder Jungvogel) am Ufer bei Waltenhofen. Nach Zugliani besteht lediglich am Hopfensee Brutverdacht, so daß die Vögel auch aus dem oberen Lechtal stammen könnten.
Erlenzeisig: Im Winterhalbjahr 1995/96 erfolgte ein ungewöhnlich starker Einflug in das bayerische Allgäu. Singende Verbände wurden vor allem im März 1996 registriert. Die Vögel besiedelten nahezu alle Nadelwälder, vor allem entlang von Flußläufen kam es zu ungewöhnlich hohen Dichten, so sangen am 6.3.1996 westlich Wald entlang der Wertach in den Hangwäldern kaum erfaßbare Mengen. Auch im Irseer Wald kam es zu großen kolonieartigen Verdichtungen. Lediglich im Sachsenrieder Forst waren die Sänger spärlicher vertreten. Lokal trat die Art auch wochenlang innerhalb der Städte auf und die balzfliegenden Exemplare ließen die Vermutung aufkommen, daß einige Paare nisten könnten. Die Zahl der Sänger schrumpfte allerdings zusehends im Laufe des April, und schon Anfang Mai waren nur noch wenige Reviere besetzt. In den nördlichen Gebieten des Ostallgäus waren die meisten Gebiete um den 20. Mai völlig geräumt. Nur in den Moorgebieten wie am Elbsee, am Dachssee und z. B. im Kirchtaler Moos konnten noch im Juni/Juli brutverdächtige Exemplare beobachtet werden. Während am Elbsee bereits 1994 ein Bruthinweis mit bettelnden, kaum flüggen Jungen gelang, fehlte die Art dort 1995. 1996 mindestens 3 Paare. Am Dachssee gelang 1996 ebenfalls ein Bruthinweis durch bettelnde Jungvögel, nachdem dort zuvor an mindestens 3 Stellen Brutverdacht bestand. Ebenso bestand dort 1994 Brutverdacht.
Ortolan: Spärlicher Durchzug: 26.4.1995 1 Ex. WS Schlingen, 3.5.1995 1,1 Ex. Bachtelsee; 4.5.1995 2,1 Ex. Forggensee; am 1.5.1996 2,1 Ex. WS Schlingen

Für ergänzende Daten möchte ich mich bei den Herren J. Illk, J. Forster und J. Schlögel bedanken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 101

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Durchzug bemerkenswerter Vogelarten im Wertachtal zwischen Biessenhofen, Kaufbeuren und Schlingen in den Jahren 1995 und 1996 38-43